



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/149-XI/A/1a/88

II-4126 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 9.5.1988

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold G r a t z

Parlament  
1017 W i e n

1849 IAB  
1988 -05- 10  
zu 1869 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1869/J betreffend Leistungen für die Bezirke Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen an der Thaya und Zwettl in der laufenden Legislaturperiode, welche die Abgeordneten Dr. Preiß, Parnigoni und Genossen am 15. März 1988 an mich richteten, beehre ich mich zu den Punkten 1, 2 und 3 der Anfrage wie folgt Stellung zu nehmen:

AUSSENHANDELSPOLITIK

Leistungen der Handelspolitik werden grundsätzlich für Österreich als Ganzes erbracht, direkte Maßnahmen für einen Bezirk sind selten zu registrieren und sind insbesondere im Falle der Waldviertler Bezirke nicht auszuloten.

./2

- 2 -

Zweifellos können aber auch allgemeine Maßnahmen der Handelspolitik direkte oder indirekte Auswirkungen auf einen politischen Bezirk haben. Dazu zählen etwa die Bemühungen zur Unterstützung von Exporten im Rahmen Gemischter Kommissionen mit ausländischen Staaten im Bereich der bilateralen Handelspolitik. Informationsaufbereitung und -weitergabe an die Exportwirtschaft sowie Interventionen zugunsten österreichischer Exporteure runden diese Bemühungen ab.

Mein Ressort ist aber auch intensiv bemüht, geeignete Rahmenbedingungen zur Teilnahme Österreichs an einem größeren europäischen Wirtschaftsmarkt zu sichern. Ein gleiches gilt für die österreichischen Arbeiten im Rahmen der Uruguay-Runde des GATT, wo Österreich bestrebt ist, die Rahmenbedingungen für einen liberalen Handel zu verbessern und protektionistische Tendenzen, die eine Erschwernis für österreichische Exporte bewirken würden, hintanzuhalten.

#### WIRTSCHAFTS- und FREMDENVERKEHRSFÖRDERUNG

Im Zeitraum 1. Februar 1987 bis 29. Februar 1988 wurden folgende Förderungsansuchen aus den nachstehenden politischen Bezirken positiv abgewickelt:

- 1) Politischer Bezirk Gmünd:

./3

- 3 -

Aktion	Anzahl der geförderten Fälle	Fördermittel (in S)	gefördertes Kreditvolumen (in TS S)
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	21	3,114.746	24.590
Kleingewerbekreditaktion	16	667.530	5.147
Existenzgründungsaktion	4	295.500	2.695
ERP-Ersatzaktion	1	1,874.416	14.000
Komfortzimmeraktion	7	189.000	-
Aktion "Jederzeit warme Küche"	8	92.000	-

## 2) Politischer Bezirk Horn:

Aktion	Anzahl der geförderten Fälle	Fördermittel (in S)	gefördertes Kreditvolumen (in TS S)
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	19	4,381.719	32.736
Kleingewerbekreditaktion	19	783.965	6.284
Existenzgründungsaktion	6	628.200	5.173
FV-Verkaufsförderungsaktion	1	2.700	-
Komfortzimmeraktion	9	308.000	-
Aktion "Jederzeit warme Küche"	5	43.900	-

3) Politischer Bezirk Krems:

Aktion	Anzahl der geförderten Fälle	Fördermittel (in S)	gefördertes Kreditvolumen (in TS S)
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	27	3,313.800	34.426
Kleingewerbekreditaktion	43	986.440	10.696
Existenzgründungsaktion	11	766.000	7.030
FV-Förderungsaktion	3	441.936	3.900
FV-Verkaufsförderungsaktion	3	122.700	-
FAG-Aktion	3	169.000	-
Komfortzimmeraktion	11	439.000	-
Aktion "Jederzeit warme Küche"	21	178.200	-

4) Politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya:

Aktion	Anzahl der geförderten Fälle	Fördermittel (in S)	gefördertes Kreditvolumen (in TS S)
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	10	3,106.488	21.035
Kleingewerbekreditaktion	22	668.903	5.030
Existenzgründungsaktion	2	112.250	1.025
Aktion "Jederzeit warme Küche"	6	68.200	-

- 5 -

5) Politischer Bezirk Zwettl:

Aktion	Anzahl der geförderten Fälle	Fördermittel (in S)	gefördertes Kreditvolumen (in TS S)
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	32	3,660.984	29.224
Kleingewerbekreditaktion	37	1,406.991	10.809
Existenzgründungsaktion	6	573.500	5.735
Komfortzimmeraktion	3	64.500	-
Aktion "Jederzeit warme Küche"	8	82.900	-

Ein Ausblick bis zum Ende der Legislaturperiode ist im Bereich der Förderungsansuchen nicht möglich, da der Antragseingang nicht von meinem Ressort beeinflussbar ist. Es ist jedoch mit einem ähnlichen Antragsaufkommen wie im bezeichneten Zeitraum zu rechnen.

Für den Waldviertler Bezirk Gmünd wurden im Jahre 1987 Zuwendungen gemäß dem Stärkeförderungsgesetz 1969, BGBl. Nr. 154, in Höhe von rund 179,900.000,-- Schilling gewährt.

Für 1988 sind Zuwendungen in etwa derselben Höhe wie für 1987 vorgesehen. Für die Folgejahre können derzeit keine Prognosen abgegeben werden.

./6

## INDUSTRIEPOLITIK

### Alt- und Abfallverwertung

In den Jahren 1983 bis 1987 hat mein Ressort mit insgesamt 30 Millionen S die Anschaffung zusätzlicher Sammelbehälter für Altstoffe gefördert. Dies kam den Bezirken Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen an der Thaya und Zwettl insofern zugute, als dadurch die Austria-Recycling in die Lage versetzt wurde, den Haushalten in diesen Bezirken insgesamt 1.229 Sammelbehälter für Altpapier bei 14-tägiger Entleerung und 657 Behälter für Altglas bei 3-wöchiger Entleerung zur Verfügung zu stellen. Durch diese getrennten Sammlungen konnte im Jahr 1987 die Hausmüllmengen dieser Regionen um insgesamt 1.730 Tonnen Altpapier und 2.074 Tonnen Altglas verringert und diese Sekundärrohstoffe der einschlägigen Industrie zugeführt werden.

### Investoreninformation und Investorenwerbung

Die in meinem Ressort eingerichtete Informationsstelle für Investoren erbringt sowohl der österreichischen Wirtschaft als auch potentiellen ausländischen Investoren durch Werbemaßnahmen einerseits und Informations- sowie Vermittlungstätigkeit andererseits Serviceleistungen, die die Ansiedlung wertschöpfungs- und wachstumsorientierter Produktionsbetriebe zur Verbesserung der regionalen und sektoralen Industriestruktur bezwecken. Hierbei arbeitet die Informationsstelle eng unter anderem mit den in Frage kommenden Dienststellen des Bundes und der Länder, speziell auch den Betriebsansiedlungsgesellschaften zusammen.

Neben dem aus oben genannter Tätigkeit sich ergebenden allgemeinen Nutzen, werden von der Informationsstelle gegenwärtig folgende Serviceleistungen für die politischen Bezirke Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen an der Thaya und Zwettl erbracht:

- 7 -

Verwaltung von 15 Standortangeboten bzw. Kapitalbeteiligungs- und Kooperationswünschen aus diesen Regionen.

Von den in der laufenden Legislaturperiode in Evidenz genommenen potentiellen in- und ausländischen Investoren beziehungsweise Kapital- und Kooperationsanbietern konnten 3 Kontakte zu den gegenständlichen Bezirken hergestellt werden.

### Zulieferungen

Mein Ressort ist seit Jahren bemüht, im Sinne einer arbeitsteiligen Wirtschaft den Umfang der Zulieferungen österreichischer Unternehmen an internationale Großkonzerne zu erhöhen. So liefern derzeit vier Firmen aus dem Waldviertel regelmäßig oder fallweise an die ausländischen Automobil- und EDV-Büromaschinenhersteller zu. Jedes interessierte Unternehmen kann die Möglichkeit, über die Fachsektion zu den Einkaufsorganisationen der international tätigen Konzerne die entsprechenden Kontakte herzustellen, in Anspruch nehmen. Überdies sollen diese Bemühungen zukünftig auch auf andere Industriebranchen ausgedehnt werden, wovon wiederum Firmen aus dem Waldviertel profitieren könnten.

### INNOVATION

Mein Ressort vergibt zur Würdigung innovativer Leistungen von österreichischen Klein- und Mittelbetrieben seit 1979 alljährlich den Österreichischen Staatspreis für Innovation. Ausgezeichnet werden technologische Leistungen auf dem Gebiet der Produkt-, Verfahrens- oder Materialinnovation. Der Staatspreis für Innovation ist mit S 100.000,-- dotiert. Für das Jahr 1987 wurde er an zwei Unternehmen (Firma Test-Fuchs und Firma Schablonentechnik Kufstein, Kufstein) unter Teilung des Geldpreises vergeben.

./8

- 8 -

Der im politischen Bezirk Waidhofen an der Thaya ansässigen Firma Test-Fuchs, Ing. Fuchs Ges.m.b.H., 3812 Groß Siegharts, wurde der Österreichische Staatspreis für Innovation für das Jahr 1987 in der Höhe von S 50.000,-- am 29. Jänner 1988 für das Projekt "Entwicklung eines Baukasten-Blocksystems für Hydraulikverschaltungen in Cartridge-Bauweise für diverse Prüfanlagen" verliehen.

## ENERGIEPOLITIK

### Bereitstellung von Finanzierungsmitteln

Im Rahmen einer Sonderaktion für Kleinkraftwerke liegt ein Förderungsansuchen eines Privatunternehmers betreffend die Reaktivierung eines bestehenden Kleinwasserkraftwerkes in Arbesbach (politischer Bezirk Zwettl) mit geplanten Gesamtkosten von S 2,682.708,-- zur Bearbeitung vor.

Diese Investitionszuschüsse aus budgetären Mitteln dienen neben dem oben angeführten Zweck noch dem Umbau oder Ausbau und der Neuerrichtung von Kleinkraftwerken und der dem Unternehmer zugehörigen Leitungsanlagen. Für energiewirtschaftlich förderungswürdige Investitionen kann eine einmalige Geldzuwendung in Höhe von maximal 8 v.H. der gesamten Investitionssumme gewährt werden.

### Förderung der Fernwärme gemäß Bundesgesetz vom 10. Dezember 1982 über die Förderung der Versorgung mit Fernwärme (Fernwärmeförderungsgesetz) BGBl. Nr. 640/1982 in der geltenden Fassung BGBl. Nr. 570/1985

Gefördert werden können Investitionen für Fernwärmeerzeugungs- und Verteilanlagen innerhalb eines bestimmten Fernwärmeausbauprojektes, sofern mit deren Verwirklichung in der Zeit vom 1. Jänner 1983 bis 31. Dezember 1988 begonnen wird, beziehungsweise die Erstellung von Konzepten und Studien.



- 9 -

Diese Förderung kann entweder in Form von Zinsenzuschüssen oder sonstigen Geldzuwendungen gewährt werden. Die Förderung des Bundes wird jedoch von einer Förderung des Projektes durch andere Gebietskörperschaften, in denen diese Vorhaben zum Tragen kommen, abhängig gemacht.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode konnten für die Errichtung von Verteilleitungen zur Nutzung von Abwärme in Gmünd (politischer Bezirk Gmünd) mit einem förderbaren Investitionsvolumen von S 488.962,-- ein Investitionszuschuß in Höhe von S 39.100,-- und für die Errichtung eines mit Biomasse befeuerten Heizwerkes in der Marktgemeinde Waldhausen (politischer Bezirk Zwettl) mit einem förderbaren Investitionsvolumen von S 2,490.353,-- ein Investitionszuschuß in Höhe von S 199.200,-- ausbezahlt werden.

Ebenso konnten für einen Zinsenzuschuß gemäß § 7 Fernwärmeförderungsgesetz für die Errichtung einer Fernwärmeversorgungsanlage auf Biomassebasis im Stift Zwettl (politischer Bezirk Zwettl) mit einem förderbaren Investitionsvolumen von S 13,047,-- Millionen in der XVII. Gesetzgebungsperiode Zuschüsse in Höhe von S 375.278,-- ausbezahlt werden.

Im Rahmen dieses Gesetzes liegt des weiteren ein Förderungsan-suchen gemäß § 7 Fernwärmeförderungsgesetz (Zinsenzuschüsse) be-treffend die Errichtung eines mit Biomasse befeuerten Heizwerkes in Horn (politischer Bezirk Horn) mit einem Gesamtinvestitions-volumen von S 45 Mio. zur Bearbeitung vor. Allerdings kann diese nach dem Fernwärmeförderungsgesetz grundsätzlich gegebene Förde-rung zurzeit jedoch aus dem Grunde nicht zum Tragen kommen, da diese Maßnahme in so hohem Grade genutzt wurde, daß die bis Sep-tember 1987 eingebrachten Förderungsansuchen das gesetzlich för-derbare Investitionsvolumen von S 8 Milliarden bereits erreicht haben.

./10

- 10 -

Seit dem Ausschöpfen dieses 8 Milliarden-S-Rahmens ist mein Ressort bestrebt eine Ausdehnung der Förderung zu erreichen. Trotzdem steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fest, ob die im Fernwärmeförderungsgesetz vorgegebene förderbare Investitionssumme von S 8 Milliarden aufgestockt und der Investitionsbeginn förderbarer Investitionen über den 31. Dezember 1988 erstreckt werden kann.

Die genannten Maßnahmen stellen auch einen nicht unwesentlichen Faktor zur Arbeitsplatzsicherung und Konjunkturbelebung dar, da mit der Ausführung der Projekte vornehmlich regionale Unternehmen betraut werden.

#### Förderung nach dem Einkommensteuergesetz 1972 i.d.g.F.

Eine Bestätigung gemäß § 8 Abs. 4 Ziff. 4 EStG 1972 für die Geltendmachung der vorzeitigen Abschreibung (60 %) wurde einem Blockheizkraftwerk (Kraftwärmekupplung) in Moorbad Harbach (politischer Bezirk Gmünd) erteilt.

#### Förderungen nach dem Energieförderungsgesetz 1979

Der EVN Aktiengesellschaft (NIOGAS) wurde in der laufenden Legislaturperiode für Gasversorgungsinvestitionen, die unter anderem auch die Bezirke des Waldviertels betreffen, die energiewirtschaftliche Zweckmäßigkeit gemäß § 20 EnFG 1979 zuerkannt.

#### BERGBAUFÖRDERUNG

In der laufenden Legislaturperiode wurde der Grafitbergbau Trandorf bisher mit S 800.000,-- aus Mitteln der Bergbauförderung unterstützt.

Es ist vorgesehen, sowohl die Suche als auch den Aufschluß von neuen Grafitvorkommen im Raum Mühldorf/Spitz im Jahre 1988 aus Mitteln der Bergbauförderung zu unterstützen; die genauen Kosten sind derzeit noch nicht schätzbar.

- 11 -

BUNDESHOCHBAUZu Punkt 1 der Anfrage:

Derzeit sind in den Bezirken Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen an der Thaya und Zwettl nachstehende größere Neubau- und General-sanierungsvorhaben - mit einem Gesamtvolumen von etwa 680 Millionen Schilling - in Arbeit:

	Kosten in Mio.S
Krems, Südtirolerplatz, Kreisgericht und Gefangenenhaus, Sanierung	11,5
Krems, Ringstraße 33, BRG, Zubau und Generalsanierung	102,0
Krems, Kasernstraße 6 - 14, ehemalige Pionierkaserne, HTBLA, Umbau	50,0
Stein/Donau, Dr. Dorferstraße 4, Justizanstalt	37,0
Stein/Donau, Steiner Landstraße 4, Strafvollzugsanstalt Wirtsch. und Verb. Trakt	220,0
Waidhofen an der Thaya, Gymnasiumstraße, BG und BRG, Generalsanierung und Erweiterung	89,0
Allentsteig, TÜPl, Neues Lager, Garagen und Werkstätten	133,0
Allentsteig, Lager Kaufholz, Feldküchenobjekt	12,0
Allentsteig, Lager Kaufholz, Panzerreparaturwerkstätte Sanierung	8,0
Allentsteig, Lichtensteinkaserne, Generalsanierung der Objekte 4,5,7,8 und 9	14,8

./12

- 12 -

Hiefür wurden im Jahr 1987 insgesamt etwa 95 Millionen Schilling bauwirksam aufgewendet. Dazu kamen Investitionen für die Instandhaltung einer Vielzahl bundeseigener Objekte in der Höhe von etwa 31 Millionen Schilling.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Neben der Fortführung beziehungsweise dem Abschluß der vorerwähnten Bauvorhaben - hiefür sind noch etwa 230 Millionen Schilling erforderlich - werden noch heuer der Neubau eines Bundesamtsgebäudes in Krems Mitterau (Kosten 140 Millionen Schilling) sowie der Küchenzubau in der Kuenringer-Kaserne in Weitra (Kosten 15 Millionen Schilling) begonnen.

Zusätzlich werden die Planungen und Projektierungen mit dem Ziel einer ehestmöglichen Baureifstellung für nachstehende Bauvorhaben abgewickelt:

Kosten in Mio.S

Krems, Dr. Franz Wilhelmstraße, Zollamt	15,0
Stein/Donau, Steiner Landstraße 4, Strafvollzugsanstalt, Baustufen 3 und 5	320,0
Krems, Kasernstraße 6 - 14, ehemalige Pionierkaserne, Bundesschulzentrum, Neu- und Umbau	407,0
Waidhofen an der Thaya, BHAK und BHS, Klassenzubau	12,0

./13

- 13 -

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Der Bund hat im letzten Jahr etwa 126 Millionen Schilling für Hochbauten investiert. Unter der Voraussetzung einer annähernd gleichbleibenden Budgetentwicklung kann auch in der Zukunft mit annähernd gleichen jährlichen Ausgaben gerechnet werden; das ergäbe bei voller Dauer der Legislaturperiode eine Größenordnung von mehr als 500 Millionen Schilling.

BUNDESSTRASSENZu Punkt 1 der Anfrage:

In der laufenden Legislaturperiode wurden beziehungsweise werden folgende Bauvorhaben an Bundesstraßen in den Waldviertler Bezirken durchgeführt:

B 34, Kamptal Straße

Bauvorhaben "Rosenburg, Teil 2"  
Gesamtkosten S 41,8 Millionen

B 36, Zwettler Straße

Bauvorhaben "Haslau-Verlängerung"  
Gesamtkosten S 11,4 Millionen

Bauvorhaben "Böhmhof-Zwettl II"  
Gesamtkosten S 43,1 Millionen

./14

B 38, Böhmerwald Straße

Bauvorhaben "Ortsdurchfahrt Langschlag"

Gesamtkosten S 36,1 Millionen

B 41, Gmündner Straße

Bauvorhaben "Dietmanns-Weittra, Abschnitt 2"

Gesamtkosten S 41,6 Millionen

B 119, Greiner Straße

Bauvorhaben "Klein Gundholz - Groß Gerungs"

Gesamtkosten S 41,0 Millionen

Bauvorhaben "Umfahrung Mistelbach"

Gesamtkosten S 41,6 Millionen

B 218, Langenloiser Straße

Bauvorhaben "Krems/Nord-Gneixendorf"

Gesamtkosten 128,4 Millionen

Bauvorhaben "Umfahrung Langenlois"

Gesamtkosten 120,7 Millionen

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Bis Ende der laufenden Legislaturperiode sind vor allem der weitere Ausbau der B 37, Kremser Straße Richtung Norden geplant.

Es betrifft dies folgende Bauvorhaben:

"Gneixendorf-Lengenfeld"

Gesamtkosten 153,5 Millionen Schilling

"Lengenfeld-Gföhl"

Gesamtkosten 152,2 Millionen Schilling

- 15 -

"Gföhl West"

Gesamtkosten 17,5 Millionen Schilling

Weiters wird 1988 mit dem Abschnitt

B 41, "St. Martin, 2. Teil"

Gesamtkosten 48,2 Millionen Schilling  
begonnen werden.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Summe der Gesamtkosten der bisher geleisteten und noch geplanten Aufwendungen für Straßenbauvorhaben für die Bezirke des Waldviertels in dieser Legislaturperiode beträgt beim derzeitigen Stand der Ausbau- und Finanzplanung rund 880 Millionen Schilling.

WOHNUNGSWESEN

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Folgende Stadt- und Ortserneuerungsmaßnahmen wurden gefördert:

Gmünd	Beispielhafte Sanierung des "Alten Rathauses" nicht-rückzahlbarer Beitrag (zugesichert im Juni 1987)	S 750.000,--
Heidenreichstein	Neugestaltung des Hauptplatzes (zugesichert im September 1987, Nachtragszusicherung) Darlehen	S 1,800.000,--
	Errichtung von Parkplätzen (zugesichert im Dezember 1987) Darlehen	S 3,000.000,--
Litschau	"Vorbereitende Untersuchungen in Litschau und Schandachen" (zugesichert im Jänner 1987) nicht-rückzahlbarer Beitrag	S 400.000,--

- 16 -

Horn	Beispielhafte Sanierung des ehemaligen Vereins- hauses (zugesichert im Juni 1987) nicht-rückzahlbarer Beitrag	S 17,500.000,--
Gföhl	Beispielhafte Sanierung eines Nebengebäudes des Gemeindeamtes (Ausbau zu einem Mehrzweck- saal, zugesichert im Dezem- ber 1987) Darlehen	S 4,000.000,--
Stadt Krems	Errichtung einer Sammel- garage an der Ringstraße (zugesichert im März 1987, Nachtragszusicherung) Darlehen	S 5,800.000,--
	Errichtung einer Sammel- garage "Offiziersgärten" in der Kaserngasse (zugesichert im März 1987, Nachtragszusicherung) Darlehen	S 4,000.000,--
Zwettl	Neugestaltung des Dreifal- tigkeitsplatzes (Verkehrs- beruhigung, zugesichert im Oktober 1987) nicht-rückzahlbarer Beitrag	S 5,000.000,--
Schweiggers	Neugestaltung des Haupt- platzes (Verkehrsberuhigung, zugesichert im Juni 1987) nicht-rückzahlbarer Beitrag	S 2,100.000,--
Raabs an der Thaya	Beispielhafte Sanierung der ehemaligen Volksschule (zugesichert im Dezember 1987) Darlehen	S 680.000,--

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Da durch das Bundesverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1987, BGBl. Nr. 640/1987, die gesetzlichen Grundlagen für die Förderung von Stadterneuerungsmaßnahmen sowie die Errichtung von Startwohnungen weggefallen sind, haben der Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneue-

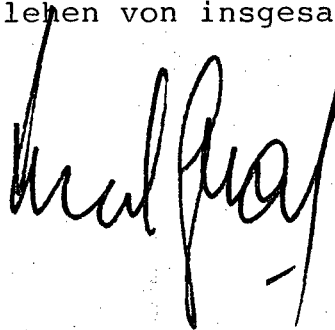


- 17 -

rungsfonds und der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds mit 1. Jänner 1988 die Förderungstätigkeit eingestellt.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Somit werden in dieser Legislaturperiode für Stadt- und Orts-erneuerungsmaßnahmen in den Bezirken des Waldviertels (einschließlich der Stadt Krems) nicht-rückzahlbare Beiträge von insgesamt S 25,750.000,-- und Darlehen von insgesamt S 19,280.000,-- gewährt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karl Fischer', written in a cursive style.